

Programm

- ab 9:30 Uhr** Anmeldung & Begrüßungskaffee
- 10:00 Uhr** **Veranstaltungsbeginn**
- 10:15 Uhr** **Projektergebnisse**
Vorstellung durch die Projektpartner
- 12:00 Uhr** **Blick nach vorn**
Bedarfe & Perspektiven für die Zukunft
- 12:30 Uhr** **Mittagspause**
- 13:15 Uhr** **Fachspezifischer Austausch**
Praktischer Naturschutz
- 14:30 Uhr** **Exkursion**
Mit Erläuterungen zu den vor Ort vom NABU Freiberg durchgeführten Projektmaßnahmen
- 16:00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Inhalt

Das Projekt

Das sachsenweite Modellprojekt „Naturschutzstationen mit Landesschwerpunkt“ hat zum Ziel, sich naturschutzfachlichen Problemfeldern im Landesmaßstab zuzuwenden. Es reagiert dadurch auf die Herausforderungen für die Umweltverwaltung, die sich aus der Klima- und Biodiversitätskrise ergeben. Das dreijährige Projekt ermöglicht beteiligten Naturschutzstation in sechs Landkreisen die Planung, Finanzierung und Durchführung von konkreten Maßnahmen, um Negativtrends besonders gefährdeter und geschützter Arten und Lebensräume nicht weiter fortzusetzen. Finanziert wird das Projekt vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), welches – zusammen mit dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) – auch fachlich berät. Die Koordinierung des Projektes liegt bei der „Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt“ (LaNU).

Die Veranstaltung

Während der bisherigen Projektlaufzeit konnten die Projektbeteiligten vielfältige Erfahrungen im Bereich des praktischen Naturschutzes aber auch in der Zusammenarbeit zwischen Land, Kommunen und Einrichtungen sammeln. Auch wenn das Projekt Ende 2026 auslaufen wird, gilt es, die Erfahrungen zu sammeln und im gegenseitigen Austausch für künftiges Natur-

schutzengagement nutzbar zu machen. Der Fokus der Veranstaltung liegt daher einerseits auf der gegenseitigen Vorstellung der Vorgehensweisen und Projektergebnisse. Andererseits geben thematische Kleingruppengespräche Gelegenheit für Erfahrungsaustausch oder die Anbahnung künftiger Zusammenarbeit. Darüber hinaus dient die Veranstaltung der Bedarfsabfrage und Ideensammlung für zukünftige Austauschformate von Naturschutzstationen und die praktische Naturschutzarbeit in Sachsen.

Exkursion

Teil des Veranstaltungsprogramms ist die Besichtigung der südlich von Freiberg gelegenen „Richtschachthalde“ sowie „Beschert-Glück-Halde.“ Im Rahmen des Modellprojektes wurden auf diesen Flächen Maßnahmen des NABU Freiberg durchgeführt. Die Anfahrt zur Exkursionsfläche erfolgt in spontanen Fahrgemeinschaften. Bitte achten Sie auf **exkursionstaugliches Schuhwerk und wetterentsprechende Kleidung.**

Veranstaltungsort

Die Veranstaltung findet im **Hörsaal** des Deutschen Brennstoffinstituts in Freiberg statt.

Adresse

Deutsches Brennstoffinstitut
Halsbrücker Straße 34
09599 Freiberg

Anfahrt mit ÖPNV

Mit dem Zug bis Freiberg, anschließend mit BUS A (Ri. „Halsbrücke“) bis Haltestelle „Brennstoffinstitut“ fahren. Gehen Sie etwa 50 Meter zurück bis zur Halsbrücker Straße 34. Der Eingang zum Hörsaal befindet sich von dort kommend hinter dem hohen gelblichen Gebäude.

Parkmöglichkeiten

Auf dem Gelände (Parkplatz 1).

Hinweise

Zielgruppe

Am Modellprojekt beteiligte Personen sowie Naturschutzpraktiker und Mitarbeitende von Naturschutzstationen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt unter
<https://www.lanu.de/vzS>

Anmeldeschluss ist der 14.09.2026

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist entgeltfrei.

Kleidung

Bitte achten Sie auf passendes Schuhwerk und wetterentsprechende Kleidung für die Exkursion.

Mittagessen

Ein (vegetarisches) Mittagessen kann auf Selbstzahlerbasis in der hauseigenen Kantine erworben werden (die Preise liegen zwischen 6,00 € und 8,00 €). Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, wenn Sie davon Gebrauch machen wollen.

Getränke

Während der Veranstaltung ist für kalte und warme Tagungsgetränke gesorgt.



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt



**Modellprojekt „Sächsische
Naturschutzstationen mit
Landesschwerpunkt“**

Vernetzungsveranstaltung zur
Ergebnisvorstellung und für
Erfahrungsaustausch

Veranstaltung N 23/26

28.09.2026